Erzähler vom Westerwald

bet für Landwirtichaft, Obft- und Gartenban.

hachenburger Cageblatt.

.. 3lluftriertes Conntageblatt. ..

Birchtibert, Sachenburg.

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Ih Rirchhübel, hachenburg.

tere

mer fi

iefiger I .00 bis I is 16.00

20 eyes et 100 e 00.00

4.00-5

itojan

er1909: falle, fi

TITT

rdjenbe

1 ment

uer.

bi.

121

T obes

p. bs. 9

Batter Bader w Fdimas w mieriden Pfg. Halleden

ringe Sentent

Ericheint an allen Werftagen. Bezugspreis burch bie Boft: vierteljährlich 1.50 M., monatlich 50 Pfg. ohne Beftellgelb. Hachenburg, Freitag ben 1. Oftober 1909

Anzeigenpreis (im Boraus zahlbar): die fechsspaltige Betitzeile oder beren Raum 15 Bfg., Die Retlamezeile 30 Bfg.

2. Jahrg.

Spanische Abenteuer.

Abermutige Freude berricht in Madrid fiber die Einnahme bes Guruguberges auf bem Kriegsichauplate im maroffanischen Rifgebiet. In ben Provinsstädten berricht abnlicher Jubel. Man halt den Krieg für beendet.

Dubel. Man hair ven krieg für veender.

Pas Abenteuer, in das sich Spanien jenseits der sien des Herfules eingelassen hat, wird die Staatsmer am Manzanares trot des durch die Besetung des meinnehmbar angesehenen Guruguberges kaum der digen. Reben dem Bestreben, das in seinem Ansehen den Kuda-Krieg start geschwächte Baterland wieder mat als kriegerische Macht zu zeigen, und neben der Tradition, die das Maurenland als Rest des ebesem Ralisats von Cordova für Spanien beansprucht, exemis noch ein anderes ungusgesprochenes Moment ma Tradition, die das Maurenland als Rest des einem Tradition, die das Maurenland als Rest des einem Ralisats von Cordova sur Spanien beausprucht, ewiß noch ein anderes unausgesprochenes Moment dewissenstt: man wollte ablenken. Es ist ein altes und in ich spällen bewährtes Mittel, inner- Unzufriedenheit und Ersolge im Auslande zum Schweigen zu bringen. Son dekehrt man nicht die ausgesprochenen Revolutionäre in vor allem nicht die Jührer, aber man hält die Massen die die die nausgesprochenen Revolutionäre in die ihnen anzuschließen. Besonders der Spanier ist weigt, sich an kriegerischen Ersolgen zu berauschen, und in die Sorgen und Köte, die ihn persönlich drücken, zu westsen. Sich selbst opfern für das Baterland, und in dem einen persönlichen Feind sehen, der nicht mittut, das is recht spanischen Feind sehen, der nicht mittut, das is recht spanischen Feind sehen, der nicht mittut, das is recht spanische Sidalgotum, eine patriotische Hinzelden die sam Fanatismus, der sich wie ein rotes Kand und die spanische Geschichte sieht. Diesmal aber hat das Rezept nicht versangen. Trozum eine sehen zu der Anachsten am Meisla gärt es im Heinabinde sam Teil auf Löhichassung der Dynastie hinarbeiten. Der wieden wie den Kastilianer haßt, und der Kepublikaner, in gegen Monarchie und Klerus zu Felde zieht, reichen die Hinzelden sieht die Sande, und der Anarchist, der wieder ganz andere weitellungen von der Belt hat, tommt als Dritter hinzum zum sie in der Lage, die Zustande neu zu ordnen, sontellung eine fich geweinschaft naren; der Diplomatie wollte wieden sie gemeinsam gegen den gemeinsamen Feind, die Bereeloma flogen Bomben gerade in den Tagen, das Exceloma flogen Bomben gerade in den Tagen, das diet imterdrücken, aber man ersährt es doch.

Das zeigt, daß das Abenteuer mit Marosso durchaus

Das zeigt, daß das Abenteuer mit Maroffo durchaus unt jo populär ist, wie man in Madrid annahm. Man ist von voruherein, daß nicht viel herauskommen kann. am hat ein paar Harfas und Mahallas geschlagen, ein ur Dörfer verbrannt — aber ebenso oft kamen Rachiden von Verlusten. Die Mauren erfreuen sich sicherlich tonnen Berlusten. a Sympathie Frankreichs, das Spanien am Atlas nicht den will und deshalb gute Flinten liefert, und der silan Rulay Hafid muß gans felbstverständlich die illadglen begünstigen: er ist ja ausdrücklich von den mas auf den Thron gehoben worden, um die Religion in Institution

Aroffo und jahließlich auch um Frankreich. Das langsane Hinglaufigen Ralifats wird vermulicht was ber ber bandelt sich bar bei Krwahricheinlich, das der romantische Feldzug von die Mauren versumpsen wird, teils mit Rücksicht und die heimische Unzufriedenheit, teils aus der Erwägung, wird da drüben nicht zu holen ist. Denn es handelt sich um ein paar wilde Stämme, sondern um ganz verden und schließlich auch um Frankreich. Das langsane Hinsiehen des westlichen Kalisats wird vermutlich und noch öfter beschäftigen müssen, genau so, wie der dam Sterbebeite liegt und von Beit zu Beit, wie setzt. delenwaleszenen-Manieren annimmt. Europa ist an der Leatzen als dieses mit seiner Buppe Abdul Azzis Maroffo und nach dem englisch ägyptischen Rezept behandeln twa nach dem englisch äguptischen Rezept behandeln nollie. Auch diese Erfahrung hat wohl Spanien ermuligt, der die spanische Macht innen und außen ist nicht sact erng, um die günstige Lage auszumuben und eine wollendete Tatsache zu schaffen. Für das Land selbst und int alle anderen, die an dem Lande interessiert sind, macht is auch wenig aus: die maroffanische Kultur ober die mische — beide bedeuten für die anderen lediglich smetzuliche Ressandigen. Ameralice Refignation.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Der Deutsche Berein für Armenpflege und Wohl. Der Dentsche Berein für Armenpstege und Wohlstigleit, der in diesen Tagen seine Jahressihung in Kimchen abgehalten hat, ließ sich auch einen Bortrag allen über "Bwangsmaßregeln gegen Arbeitsichene und wegen säumige Rährpslichtige". Der Berein hat dieser stage von jeher rege Ausmerksamkeit zugewandt, denn diestbender Bedeutung, berührt ihres wichtigen sozialscheitschen Sharafters wegen aber auch die Interessen der allgemeinheit. Und letzteres um so mehr, als wie es wicht der preußische Landtag wahrscheinlich schon in seiner wicht der preußische Landtag wahrscheinlich sich mit der Vieden Seiston Beranlassung baben wird, sich mit der Vieden Seiston Beranlassung daben Arbeitszwanges zu biedereinsührung eines polizeislichen Arbeitszwanges zu beidästigen. Ein dem preußischen Abgeordnetenhause aus eindäftigen. Ein dem preußischen Arbeitszwahre aus eindäftigen. Ein dem preußischen Abgeordnetenhause aus Witte des Hauses vorgelegter Antrag ersucht die Statiskregierung um Einbringung eines Gesehentwurfes, wird den es ermöglicht werden soll, "Versonen, die sich arinäcia und böswillig der Unterhaltungspflicht ihrer aus

össentlichen Armenmitteln unterstützten Angehörigen entsiehen, zur Arbeit anzuhalten". Der Antrag ruht im Schoße der Gemeindekommission, wird aber zweisellos demnächst in irgend einer Form wieder auferstehen. Die Regierung ihrerseits hat in Boraussicht der zu erwartenden Diskussion Erhebungen bei den einzelnen Regierungen der Nundesstaaten ausgerendet ab und jumiemeit die Rere Distusion Erhebungen bei den einzelnen Regierungen der Bundesstaaten angeordnet, ob und inwieweit die Berwirklichung des polizeilichen Arbeitszwanges notwendig und zweckmäßig wäre. Der Armenpslegeverein war der Weinung, daß die Einführung des Arbeitszwanges in einer geschlossenen Ansialt gegen Arbeitszwanges in einer geschlossenen Ansialt gegen Arbeitsscheue und Rährpslichtvergessene unerläßlich sei, ließ aber die Frage offen, ob das Ziel durch den Ausbau der Reichsgesetze oder durch Landesgesetze erreicht werden soll.

dendesgesete erreicht werden soll.

+ Der sächsische Staatsminister a. D., Graf von Sohenthal u. Bergen, der dis zum 1. Juli d. I. den Bosten des Ministers des Immern und der äußeren Undgelegenheiten im Königreich Sachsen inne hatte, ist gestorben. Dr. Wilhelm Graf von Sohenthal war am 4. Februar 1853 in Berlin, wo sein Anter sächssischer Gelandter war, geboren, dat also ein Alter von 56 Jahren erreicht. Nach Beendigung seiner Studien trat er 1876 in den sächsischen Aussischen und machte Ende 1880 sein Staatsezamen. Alsdann unternahm er längere Reisen Staatsezamen. Alsdann unternahm er längere Reisen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. 1882 war er medrere Monate hindurch Geschäftisträger in Berlin; im folgenden Jahre wurde er in die erste sächsische kammer berusen und trat 1884 aus dem Staatsdienst aus, um sich der Bewirtischaftung seines Grundbesites zu widmen. Alber schon am 1. Mai 1885 wurde er zum außerordentlichen sächsischen Gesandten und bevollmächtigten Minister um preußischen Gesandten und bevollmächtigten Minister um preußischen Gesandten und bevollmächtigten Minister um preußischen Gesandten und bevollmächtigten Minister im preußischen Gesandten und bevollmächtigten Minister und der stellung, in der er sich eines hoben Aniehend er leinen son der er sich eines hoben Aniehend er leinen hem er nur drei Jahre angehört hat. Er hat in seinen sein den Freiligen Stellung als Min ster eine umsassenden erheblichen Fortschritt gegenüber dem früheren Bahlrecht bedeutet. Eraf von Hodenthal war seit langer Beit schwer krant. Sein Leiden zumstätigseit.

Die im Frühjahr 1908 geschaftene Einrichtung der seiner Amistätigseit. jabe feiner Amtstatigfeit.

4 Die im Frühjahr 1908 geschassene Einrichtung ber Legitimierung auständischer Arbeiter bei den preußischen Frenzämtern hat sich, wie halbossiäds mitgeteilt wird, dewährt. Der preußische Minister des Junern hat desdalb Anordnungen getrossen, daß vom Frühjahr 1910 ab ämtliche Arbeiter an der Grenze legitimiert und demensprechend die bei den Grenzämtern getrossenen Einsichtungen versämt und erweitert werden. Bei dem Grenzamte Myslowis der deutschen Feldarbeiterzentrale, einem der versehrsreichsten, wird zur Beschleunigung der Absertigung ein zweites Legitimierungsamt neben dem dereits bestehenden errichtet werden.

Ofterreich-Ungarn.

Die Einigungsverhandlungen zur Flotimachung bes böhmischen Landtages werden als engültig gescheitert ungesehen, da die deutschen Landtagsabgeordneten in ihrer letten Konferenz die Bermittelungsvorschläge als unmehmbar erflärt haben. Der Reichsrat wird für den 20. Oktober einberufen. Sollte, wie es als notwendige Folge der mißlungenen Berständigung in Prag erwartel wird, dann die tichechische Obstruktion wieder einsehen und den Reichsrat arbeitsunfähig machen, so ist die Auflösung des Haufes und Aussichreibung von Reuwahlen in Aussicht genommen. Der Premierminister Baron Bienerth wird übrigens schon in den nächsten Lagen die Berhandiungen mit den Parteien beginnen, um die Arbeitssähigkeit des Reichsrates zu ermöglichen.

delgien.

* In einer Londoner Beitung werben neue Berichte von Mugengengen über unerhorte Graufamteiten veröffentlicht, Augenzeugen über unerhörte Grausamkeiten verössentlicht, die angeblich von belgischen Beamten im Rongostaat verübt worden sind. Danach wurden Hunderte von Menschen, Männer, Frauen und Kinder, verbrannt. Andere Frauen wurden mit Stricken aneinander gesesselt und dienten als sebendige Schießischieben sur die Revolverschießubungen der Beamten, die das Rongogediet ausbeuten. Ganze Dörser der Eingedorenen sind im Auftrage der Beamten der Gesellschaft niedergebrannt, die Bewohner mit nägels durchsschiedenen Beitschen geschlagen und auf die surchtbarsten Weise gemartert worden. Vielsach wurden die Frauen derart mit Stricken gesesselt, das sie kein Glied Frauen berart mit Stricken gesesselt, das sie kein Glied rühren konnten. Dann wurden sie auf den Boden hinzelegt, und man ließ große Scharen von Termiten über ihre Körper laufen. Unter den Bissen dieser Amerikan sie Unglüsslichen nach namenlosen Quasen ihr Leben aus. Ein Belgier gab sogar die von ihm getöteten Eingedorenen den Kannibalen zum Verspeisen preis.

Spanien.

* Im ganzen Lande ist die Freude über den Sieg der spanischen Truppen über die Riffabylen natürlich groß. Die Hauptsadt Madrid war am Mittwoch abend festlich beleuchtet. Eine große Menschenmenge bewegte sich durch die Straßen und brachte Hochrufe auf Spanien und seine Urmee aus. Bor dem Schlok kam es au begeisterten

Rundgebungen für ben Ronig, der ichlieflich auf bem Balton erichien. Aus allen Teilen bes Landes werben abnliche Rundgebungen gemelbet, besgleichen aus Melilla.

Marokko.

* Rach Meldungen aus Fes hat Mulan Hafid die ge-sangenen Anhänger des Roghi abermals schweren Torturen unterworsen, nur, wie es beißt, um die europäischen Mächte heranszusordern. Die Aberlebenden der letten Tortur erlitten diesmal die Salssolter. In ihre Hände wurden zahlreiche Einschnitte gemacht und diese mit grobem Sals bestreut, worauf die Hände in lederne Handschuhe sest ein-genäht wurden. Die unglücklichen Opser waren dem Lode nabe.

Nordamerika.

Nordamerika.

** Su Ehren der bei der Newhorker Huhfon-Feier erschienenen Bertreter von 28 Nationen wurde ein glänzendes Festdankeit veranstaltet. Auf eine Ansprache des Bizepräsidenten Sherman dankte Großadmiral v. Koester sür die glänzende Ausnahme der deutschen Offiziere und sür die freundlichen Worte über die deutsche Marine, die ein neues Glied in der langen Kette der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika dilbeten. Er wies auf den durch die Weltreise der atlantischen Flotte geschaffenen glänzenden Resord bin; er könne nur jagen, die deutsche Warine, vom Kaiser beginnend die zum süngsten Offizier, sei mit gespanntestem Interesse der erfolgreichen Fahrt gesolgt. Mit Freuden, suhr v. Koester kort, ipreche ich unsere aufrichtigsten Glückwünsche zu dem glänzenden Beweis Ihres Könnens aus. Wir bedauerten nur, daß auf der Deimsahrt der Flotte Deutschland zu weit absag, um die Ehre zu genießen, die Flotte als Gass begrüßen und die Gasstreundschaft erwidern zu können, deren wir so oft in Ihrem großen Lande uns ersteuten. — An dem Bankett nahmen über 2000 Bersonen teil.

Bei dem aus Anlaß der Sudsonseier veranstalteten internationalen Wettrudern gewann beim ersten Rudern der amerikanischen und fremden Kriegsschiffsboote eine Bootsmannschaft des beutschen Kreuzers "Bictoria Luise".

Has In- und Husland

Berlin, 30. Sept. Der Raiser hat dem schischen Kriegs-minister v. Dansen den Schwarzen Ablerorden verlieben. Berlin, 30. Sept. Der Titel "Eisenbahn-Obersetretär" darf nach einer Berfügung des Kaisers den Eisenbahn ietretären der Reichseisenbahnverwaltung verlieben werden. Die Boraussehung für die Berleibung bestimmt das Reichs-eisenbahnamt. elfenbahnamt.

München, 30. Sept. Der geschäftsführende Ausschuß ber nationalliberalen Bartei Banerns bat beschloffen. ben Führer der Jungliberalen Landtagsabgeordneten Hibich (Rurnberg) wegen Schädigung der Bartei aus den Listen der nationalliberalen Bartei zu streichen.

London, 30. Sept. Zum Lord-Manor von London ist aus der Zahl der Albermen Sir John Knill gewählt worden. Der neue Lord-Manor, der seit 1897 das Amt eines Alberman bekleidet, steht im 54. Lebensjahre.

Belgrad, 30. Gept. In Soffreisen verlauiet, daß Konig Beter im Derbit eine Muslandsreise machen und unter anderem bie Sose von Berlin und Wien besuchen werbe.

Ronftantinopel, 30. Sept. Die Bforte bat bei ber frangofiichen Regierung Protest gegen bie Besehung Babais im hinterlande von Tripolis burch frangofisches Dillitar er-

Buenos Aires, 30. Sept. Die revolutionare Bewegung, die schon seit einem Monat in Baraguan berricht, bat in den lebten Tagen einen ernsten Umsang angenommen. Zahlreiche Banden haben sich verschiedener Buntte an der Grenze bemächtigt

Kongresse und Versammlungen.

Berein für Cozialpolitif. An die Borträge über die Bor- und Rachteile der Kommunalisierung der Betriebe fnüpfte sich am letzten Beratungstage in der Generalsverlammlung des Bereins für Sozialpolitif eine umiangreiche Diskussion, an der sich u. a. Profesior Alfred Weber. Brosessor non Schulze-Gövernit, Geheimtat Wagner u. a. beteiligten. Rach Schuls der Diskussion wurde die Generalsversammlung geschlossen.

versammlung geschlossen.

Gustad - Adolf - Berein. In der letten Generalversammlung wurde die große Liebesgade im Betrage von 22 853 Mark durch Abstimmung der Gemeinde Volgenen in Bommern sugewiesen. Die anderen noch vorgeschlagenen Gemeinden Freder in Ofterreich-Schlessen und Schwandeim in dessen-Rassau erdielten je 6935 Mark. Berner überbrachte B. Usner eine in der Stadt Bieleseld gesammelte Vestgade von 16 000 Mark. Generalswerintendent Köllner-Münster eine solche von 65 000 Mark, von der Areissunde der Browinz gesammelt. Kaufmann Soblung-Veremen überreichte als diesighrigen Ertrag der Kindergade rund 22 000 Mark, die der Gemeinde Waier in Kärnthen sür ein Kinderseiten zugewendet werden soll.

Neue Choleraforschungen.

(Bon unferem mediginifden Mitarbeiter.)

Un vericiebenen Orten Deutschlands, im Often wie im Besten find Cholerafalle ficher festgestellt morben. Bon einer Epidemie kann nicht gesprochen werden. Denn die Fälle waren vereinzelt und sie blieben es, dant den mergischen Mahnahmen der Behörden. Nachdem jest an vichtigen Bunften unserer Fälligediete überwachungstationen eingerichtet sind, kann die große Bevölkerung frei von Erregung fein on Erregung fein.

Diefes moblige Befühl ber Beruhigung burften auch Die Unterfuchungen bes Munchener Sogienifers Brofeffor Rudolf Emmerich verbreiten, vorausgesett, das die sachprüfende Forschung die Richtigkeit seiner Ergebnisse rweisen wird. Enmerich ist ein Schüler Pettenkofers und wie dieser bestrebt, die Bedeutung der Choleratibrionen durch Koch (im Jahre 1883) beradzusehen oder soch einzuschränken. Sie geben zu, daß in allen Fällen ichter assatischer Cholera das Bakterium gefunden werde, ehnen es aber ab, daß das Bakterium selbst oder die von hm produzierten Giste allein den Komplex krankbaster Erscheinungen bedingen. Die von den Schülern Locks Ericheinungen bedingen. Die von den Schulern Rochs jefundenen Choleragifte haben das Broblem nicht gelöft. Ind alle auf biejer Grundlage bergestellten Gera haben inen Erfola nicht geitigen fomen.

Emmerich hatte ichon früher die vermutung aus-gesprochen, daß die wichtigsten Symptome der Choleragesprochen, daß die wichtigsten Symptome der Choleraverseuchung ebenso wie die der Säuglingscholera — des
Brechburchfalls — sich als die Folgen einer Vergistung
mit salpetriger Säure darstellten. Die Chemiser unter
scheiden die Salpetersäure von der salpetrigen Säure. Die
erste Chemisalie — die aus Wasserlioss, Sticksoff und
Sauerstoff besteht — besitzt einen Teil Sauerstoff mehr als
die salpetrige Säure. Während nun die Salze der
Salpetersäure — wie das Kalisalpeter — relativ ungistig
sind, wirtt die salpetrige Säure schon in ganz geringen
Mengen auf den menschlichen Organismus sehr gistig ein.
Es verätt die seine Zellbedeckung der Schleimhäute des
Wagendarmsanals, so daß das Gist in den Organismus
eintreten sann. Dieser Reiz dewirtt eine energische, doch
ungenügende Abwehrmaßregel. Biele Liter Blutslüssigseit
werden in das Darmrohr gejagt, um das Gist zu verwerben in das Darmrohr gejagt, um das Gift au verdümen und herauszulchwemmen. Aber es ist doch genug der salpetrigen Säure aufgejaugt worden. Und bald tritt ihre Wirkung auf die Bentralorgane ein: Unruhe, Todesangt, Kraftlosigseit, Ohnmacht. In den Muskeln (besonders der Waden) bestige Aufammenziehungen. Das Blut perandert fich und in ber Folge tritt eine Blaugraubis Schwarzblaufärbung ber Haut ein. Diese im wesent-lichen theoretische Anschauung, daß die Cholera als eine Bergiftung mit salpetriger Saure aufzusassen ift, konnte Emmerich nun bei ber lepten großen Betersburger Epidemie als richtig nachweisen. In allen von Cholerafranten erbrochenen Massen

fonnte burch bie chemifche Realtion ber Rachweis von falpetriger Gaure erbracht werben. Und swar in fo großen Mengen, daß ihre tödliche Birfung verftändlich wurde. Bober flammt nun die falpetrige Saure? Darüber founte in allen beobachteten Fallen Auftsarung gelchafft werben. Die Rranten batten Gurfen mit ber Schale, Ruben, Rettiche und ftart falpeterhaltige Burfte gegeffen. Die Arbeit ber Choleravibrionen ift fomit auf. sufaffen, als ein Umfeten bes in ben Fruchten, Gurten, gepotelten Bleifcmaren enthaltenen Salpeters in bie giftige

alpetrige Gaure. Bewahrheitet fich biefe Lehre, fo darf man bem Foricher austimmen, wenn er sagt: "Bir fonnen jest sicher oerhüten, daß Menschen an Cholera ertranten und sterben." Selbst ber bereits Insisierte fann sich schüben, wenn er die salpeterhaltige Nahrung meidet. Die Behorben aber batten bas Bolt in fritischen Beiten aufguflaren, vor dem Genuß salpeterhaltigen Bassers sumal su warnen. Aber Emmerich bietet auch ein Heilmittel. Bunachst muß das Bestreben des Organismus, den Gift-kloss beraussubefordern, unterstützt werden. Der Magen stoff herauszubefördern, unterstützt werden. Der Magen muß mit Sodawasser durchspult werden, um die Saure zu paralgsieren. Vor allem aber nuß unter Drud dem Vatienten Sauerstoff zugeführt werden. Entweder in besonders dafür hergerichteten Kammern oder durch langdauernde Sauerstoffsäder. Dieser Sauerstoff frisch das Vlut auf, dessen rote Blutsörperchen unter dem Einstusse der salvetrigen Säure sich zu verändern beginnen.

Bedenkt man, welche surchtbare Verheerung die Cholera unter der Meuschbeit angerichtet hat und noch anrichtet, so wird man die Emmerichssen Ergebnisse als eine erlösende Tat seiern müssen. Aber immer bemährt

fich boch ber gut beobachtende Ginn das Bolt: Bor ben roben Gurfen warnt es, zumal in Cholerazeiten, obwohl niemand wußte, warum fie so gesährlich werden könnten. Die abnende Weisheit des Bolfes geht der sorgiam analgs: renden Forschung so oft voran.

Dr. E. M. Thomas.

Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 2. Oftober.

Sonnenaufgang. 501 Monduntergang Connenuntergang Monbaufgang 1816 Schriftfteller Ferbinand Schmibt geb. - 1832 Botanifer Juffus Sachs geb. - 1892 Schriftfteller Erneft Renan geft.

Justus Sachs geb. — 1892 Schriftsteller Ernest Renan gest.

O Thermometer in den Bodnungen. In vielen Kreisen wird der Ruhen, den die Thermometer haben, viel zu wenig deachtet. Wenn die Ainder erstransen und vielleicht nur vorserst ein leichtes Unwohlsein zeigen, so ist es von großem Wert, seistellen zu können, ab bereits eine Temperaturerhöhung über 37 Erad Celfius vorhänden, d. d. die den klauge ist. Bei Kindern triat solches ja desanntlich sehr leicht ein und ist dei höheren Braden durch die außere Siede und durch eine unnatürliche Köte im Gesicht zu ersennen. Indes wird es sowohl für die Eltern wie sür den Arzi von Wichtigseit sein, wenn auch auf leichtere Grade geachtet wird, denn eine Erstrantung ist im Beginn ichneller zu besämmsen, als wenn sie erit zum vollen Ausbruch sommt. Außerdem kann der Arzt auß der ihm gemeldeten Höhe der Fall ein treten, das er von den Eltern eine mehrmalige Messung am Lage verlangen muß, um sosort am Blade zu seln, wenn bedvohliche Erscheinungen eintreten. Biese Arzte wenden bei Instituosskransseiten, wie z. B. bei Scharlach, Malern, Mandelentzündungen usw., nach dem Beispiele der Winternisichen Schule süble Wassungen von und nach der Wassung zu ersehn ist. — Ratürlich gilt das Gesagte auch dei dem Erstrantungen von Erwachsenen. — Etwas nehr als das Iederstenen Abselberricht das Badethermometer im Gebrauch, und mit Keckt, denn diese Kassen der Kindern mad Erwachsenen sier die nötigen Und und in franken Tagen der Kindern und Erwachsenen sier die nötigen Und und um in franken Tagen den Geboten des Arztes in dieser Bestehung Togen und Rinder vorhanden sind.

Welchen Ginfluß hat das neue Reichsftempelgejen mit feinen Berfügungen auf Grundftudouber: tragungen.

Um 1. Auguft bs. 36. ift ju bem Preußischen Stempelsteuergeset ein Reichsstempelgeset in Rraft getreten, bas in Berbindung mit bem Justizministerial. verfügungen eine Reihe neuer Bestimmungen geschaffen hat, beren Renntnis für bas Bublitum von Intereffe ift. 3usbefondere burfte es von Wichtigkeit fein ju miffen, welchen Ginflug die Beftimmungen auf die Grundftiids. veräußerungen haben. Dies foll ber 3med nachftehenber Musführungen fein.

I. Auflaffungen ohne Borlage einer bas Beraugerungegefchaft enthaltenben Urfunde.

Rad Tarifnummer 11 (Grundftudsübertragungen) des Reichöftempelgesetes vom 15. Juli 1909 ift für bie Auflassung ein Reichsstempel in Höhe von ein Drittel v. Hundert nach dem Werte des veräußerten Grundstückes zu erheben. Nach § 85 Abs. 3 R. St. St. G. ist die Eintragung des neuen Eigentümers davon abhängty zu machen, daß für den Abgabebetrag Sicherheit geleistet wird. Ausnahmsweise fann jedoch, nach bem Ermeffen bes Grundbuchamtes die Gintragung bes neuen Eigentimers auch ohne vorherige Sicherstellung ber Abgabe erfolgen, wenn es die Umftanbe ergeben, bag einem ber Beteiligten aus der Ablehnung der Eintragung ein ichmer gu erfetjender Rachteil ermächft. Demnach hat alfo ber-

jenige, ber bei ber Auflaffung bie Roften über von nun an im Auflaffungstermin Sicherheit beit Muflaffungsfrempel gu leiften. Es ift fomit ration berjenige, der die Kosten der Auflassung übernimm nötigen Geldmittel zum Termin mitbringt und in Die Stempelabgabe entrichtet. Für Die Gicherheitsfeift ber § 3 ber Allgemeinen Berfügung bes Juffi fters vom 27, Juli 1909 in Berbindung mit ber meinen Berfügung pom 15. September 1895 mag und ift hiernach als hinreichenbe Sicherheit anzuseben:

1) Die vorläufige Einzahlung eines ben Gie und die Roften bedenben Barbetrages an bie Geris

2) Die Dieberlegung von Wertpapieren nebit bagu gehörigen Binsicheinen und Unmeifungen, in bem für ben Gerichtsbefit maßgebenben Sanbele ober in Berlin einen Borfenturs haben, fofern ber D wert ben ficherzustellenben Betrag um 10 Pro

3) Die Niederlegung von Spartaffenbuchern beute öffentlicher, obrigfeitlich bestätigter Spartaffen, auf me minbeftens ber ficherauftellende Betrag eingezahlt ift m die auf den Ramen bes Riederlegers lauten.

4) Die Uebernahme ber Roften und Stempel feiten einer bem Gericht als zahlungsfähig befannten Ber burch eine vor Gericht abgegebene ober bemfelben m geteilte Erflärung (§ 4 B. G. R. G.).

(Schluß folat)

Sachenburg, 1. Ottober. Um vergangenen Samste veranftaltete ber Rlub "Fibelitas" im oberen Saale be hotels Raffauer hof feinen zweiten Rommeren Auch diesmal hatten eine stattliche Anzahl Gafte b ergangenen Ginlabungen Folge geleiftet. Der Borfiben bes Rlubs herr Getretar Bertmeifter eröffnete ben ei giellen Teil des Abends mit einer furgen Ansprache, ber er besonders hervorhob, bag es ihm gur Freude ; reiche, auch einige auswärtige herren begriffen gu fom ein Beweis wie heimisch man fich im Rlub Fibein fühle. Gefänge und Einzelvortrage wechselten hiere in bunter Reihenfolge ab und fund insbesondere bas n ben herren B. und R. vorgetragene Duett Rathan Gilberftein derartigen Applaus, baß fich die Bortragenb ju einer Wiederholung verstehen mußten. Die wahre bes gangen Albends herrschende gemitliche und frobin Stimmung, die fich auch gang befonders bei ben all herren bemerkbar machte, hielt Gafte und Mitglied bis lange nach Mitternacht zusammen. Dem nach Schlie bes offiziellen Teiles mit Schneid geführten Profibe des Gaftes D. fei ebenfalls an diefer Stelle Ermabi getan. Den mufifalifchen Teil bes Abends batte a biesmal der hiefige Mufikverein in liebenswur Beife übernommen, ber feiner Aufgabe in befannt bemahrter Beife gerecht wurde. Rurg ber zweite Romme abend reiht fich bem erften in würdiger Beife und wird allen Teilnehmern noch lange in angenehmen Erinnerung bleiben.

§ Die Boft ich alter werben während des Binton halbjahres vom 1. Oktober bis 1. April morgens wi um 8 Uhr für das Publikum geöffnet.

* handwertliche Fortbildungsturfe. Diebi her im Winterhalbjahr an allen bedeutenderen Dt bes Rammerbegirts abgehaltenen handwertlichen i bildungsturfe follen in diefem Winterhalbjahr wied holt werden. Die Rurfe tonnen bereits im Ottober begi nen. Gelehrt wird : Gewerberecht mit Sandwerlerge Genoffenschaftswefen; bas Nötigfte aus bem Bur

Fremdes Gut.

Roman von Bothar Brentenborf. Rachbrud verboten.

Der Baron klopfte ihm vertraulich auf die Schulter und sagte, sich dicht zu seinem Ohr neigend: "Wenn Fred Richmond ein Stumper ware, der Gefahr liefe, mit einem fleinen harmlofen Manover gleich Berbacht zu erregen, fo batte ich mich wohl gebütet, mich an ibn au wende

bente, wir beibe kennen einander, alter Freund."
Fred lächelte halb geschmeichelt und halb ironisch.
Well, Sir! Sie haben meine Zusage. Was ich tun kann, wird geschehen."

Damit gingen fle auseinander, ficherlich gang andere Empfindungen als biejenigen gegenseitiger Sochachtung und Berehrung im Bergen tragend. —

Hardenegg war inbessen langsam su ber Tribüne best ersten Blates hinüber gewandert. Er hatte es nicht eilig, benn die Besannten, welche er vermutlich bort antressen denn die Befannten, welche er vermutlich dort antressen würde, waren ihm gleichgültig, und der alte Kostomarow, gegen den er beute ja gewissermaßen die Pflichten eines Gastgebers zu erfüllen hatte, war schon gleich nach ihrer gemeinjamen Antunft auf dem Rennplate spurlos verschwunden gewesen. So stieg der Freiherr, sast teilnahmslos undberschauend, die hölzernen, teppichbelegten Stusen empor. Da glaubte er eine wohlbekannte Stimme zu vernehmen, und seine Lüge belebten sich wunderbar, als sein Auge der Richtung ieres Llauges gefolgt war ihr sein Auge der Richtung jenes Klanges gefolgt war. In einer reizenden Toilette saß dort, das seine Köpschen von einem weißen Sonnenichirm überschattet, die Komtesse Oerta Bassewit, in anscheinend sehr heiterem Geplauder mit

ihrem Bater und einem schmuden Sufarenritimeister begriffen. Dhne Befinnen naberte fich Sarbenegg ihrem Blabe. Alles, was ihn beschäftigte und mit banger Sorge erfüllte, war für den Moment verschwunden oder doch in den Dintergrund gedrängt durch die Freude über dies unerwartete Zusammentressen. Die liebenswürdig heitere Art, in welcher sie ihn begrüßte, stand keineswegs in Wider lpruch zu einer so vermessen Annahme, und Hardenege fühlte sein Berz immer beiher und fürmischer pochen während er sich in den Anblid ihrer eigenartigen, beftridenden Schonbeit perfentte.

Er atmete febrer, mabrend er fich zwang, unbefangen

und heiter zu scheinen. Das inhaltsschwere lette Worl seiner Mutter flang ihm wieder und wieder im Ohre nach: und es war, als jäße ein Kobold hinter ihm, der mitten hinein in sein scherzendes Geplauder mit der geistvollen sprühenden, in Liebreis und Jugendfülle prangenden Gräfin spöttisch und böhnend riese: "Bas ist die Malerstochten gegen sie? — Mache dich frei von dieser Fessel, und sie ist dein! Die Ketten sind ja nicht unlösdar, mit denen dich beine eigene Torbeit gedunden!"

Der Graf behandelte ihn freundlich und pertraulich wie er es im Bertehr mit Stanbesgenoffen gewöhnt mar. Solange die Freifrau nicht sugegen war, die er um ihrer herfunft willen zu ignorieren wunschte, eristierte für ihn feine Rotwendigfeit, fich irgend welchen laftigen 8mang aufauerlegen.

Berühmtheit in Sportfreisen geworden, lieber Sarbenegg", sagte er scherzenb. "Bahrscheinlich find Sie auch heute mur gesommen, um eine goldene Ernte einzuheimsen."

Ober um anderen su folder Ernte su belfen", gat ber Angeredete gurud. "Ein Rennpferd, und wenn mor es noch fo genau zu tennen glaubt, ift am Ende ebenfc wenig zwerlässig, als irgend ein anderes der Wertzeuge deren sich das laumische Glück bedient. Ich wollte wahr haftig, der große Entscheidungskampf ware erst vorüber. Sie haben also gewettet?" fragte Herta. Ich glaube fast, es muß ein ganz eigenartiger Reiz in der gespannter

Erwartung liegen, mit welcher man alsbann bem Berlauf eines Rennens folgt."

"So laffen Sie auch uns wetten, Komteffe. Für bas Nordbeutiche Derby natürlich, denn wer fummert fic beute um die anderen Rummern."

"Und was foll ber Einfat fein, Berr v. Barbenegg?" Bas Sie bestimmen werben, meine Gnabigfte. Wenn Sie es wünschen, sete ich alles ein, was ich besitze, Gut und Blut, meinen Leib und meine Seele."

Er hatte die letten Borte mit gebampfter Stimme gesprochen, so dag fie der Aufmerksamkeit bes Grafen ent gangen waren. Heria aber ichien fie für nichts anderes zu nehmen, als für einen galanten Scherz, denn fie er widerte ohne Verlegenheit: "Nein, nein, das ist mir viel au boch. Ich verstehe awar nichts von ben üblichen Ge brauchen, aber ich meine boch, ber Einsat musse von beider Teilen ber gleiche sein. Bielleicht ift es am besten, wenr

wir diefen Buntt noch unentichieden laffen, oder weint m festsetzen, daß der Berlierende dem Gewinner einen Munic erfüllen musse, unbedenklich und unweigerlich, wie ichne es ibm auch werbe.

Jugendübermut und Schelmeret bligten aus ibm scherrschen und die heiß aufwallende Leibenschaft eins banmen, welche fich ungeftum in feinen Worten Luft s machen ftrebte.

3ch nehme die Bette ant, tagte er rafch, und it bitte Sie, Komtesse, die Bedingung gut im Gedachtnis w behalten, welche Sie selbst gestellt: der Bunsch des

winnenden muß erfüllt werden, unbedenklich und m weigerlich, wie schwer es ihm auch werde."
"Gewiß! Aber ich sage Ihnen im voraus, daß Sie perlieren werden. Bon den Bferden verstehe ich nicht aber ich werde mir die besten Farben auswählen. Gehr Tie mir Ihr Benronsenen Farben auswählen. Sie mir Ihr Rennprogramm! So — da ist blau urt: Jodei Henderson auf Graf Bischerings englische Bollbluthengst Klabauternann. Das ist meine Farde.

So hat Sie ber Bufall bazu geführt, es mit meine gefürchtetsten Gegner zu halten. Nun wünsche ich mehr all ie, daß der Eglantine Blugel machfen möchten.

Wenige Minuten noch, und das Beichen sum Sint für den bebeutsamen Entscheidungskampf des Tages wurde gegeben. Ein eigentumliches Summen und Raufchen gine über die Sitreiben der Tribunen bin und durch die langen Binien ber nach Taufenben gablenben Bufchauer.

Die Eglantine hatte einen gunstigen Blat an bei tinneren Seite ber Bahn erhalten, und hardenegg betrachtete mit Boblgefallen durch sein Glas den prächtigen Bau bes Tieres Bau des Tieres.

"Das ift Ihre Feindin, Komtesse", jagte er zu seiner schönen Nachbarin. "Fassen Sie den gelben Jokei gut ihm Luge. Ich habe niemals einen besseren Reiter geseben

"Aber welch ein unangenehmes Gesicht!" gab herte gurud. "Benn ich ber Besitzer bes Bferdes mare, is wurde ich es diesem Menschen wahrhaftig niemals av vertrauen."

Ihre Unterhaltung verstummte wie jede andere and bem weiten Terrain. Bierzehn Bferde hatten sich sugleich in Bewegung gesetzt, und zahllose Augen richteten fich in der höchsten Ausvannung der Auswerksamkeit auf die

nefetbuch; Wechfelrecht; Gerichtliches Mahnverfah. grantenverficherungsgefet; Ilnfallverficherungsgefet; witätsgeset; Buchführung und Kalkulation (Preis-ung der Arbeit). Zur Teilnahme zugelassen ist Sandwerker, welcher seine Lehrzeit beendet hat. Die bes Rurfus ift in ber Regel 26-30 Stunden. Interricht wird auf Bunfch Conntag ober abends Der Beitrag eines Rurfiften beträgt 5 Dt., movon gehrbuch im Werte von 1,50 M. toftenlos geliefert

t in

nebft b

Proper

beutschen der ist und

vel feiten

ben me

Samen Saale d

prade,

u fönn

Fidelit n hiem

e das n

athania

tragenl

roahte fröhlis

den alt Ritglieb

d) Sal

wiith

29 inte

gens en

Die bis

en For wiede

Blirg

venn wb n Wund e ichwo

fic ihren fic in in ft einzu Luft #

amd is not bes the and

bağ Sir b niğil Çebir lan unl iglifden irbe. meinen nehr all

s wurde den ging e langen

dei gul geseben

äre, jo als an

ere and

entieijen, 29. September. In auswärtigen Blättern hier verübten Meuchelmord Naheres mitgeteilt. hatte Bigefeldmebel Debus und ber Gergeant en por der gehnten Rompagnie bes 116. Regigemeinsam an jenem Sonntag Abend die Birtperlassen, um sich in ihre Quartiere zu begeben. fogen ihnen, als sie die buntle Dorfftrage betraten, Steine um die Ropfe. Um jede Differeng gu iben, begaben fich bie Beiben wieder in Die Birtgurüd und erzählten dort, was ihnen braußen met sei. Debus brach darauf nach einer Biertelzeilein auf, um schlafen zu gehen. Sergeant Dohspilgte nach einiger Zeit in Begleitung eines Kame-Debus erhielt, als man die Strage betrat, wie mbezunehmen glaubte, von einem Dann in Bivil a Schlag vor die Bruft, worauf der Täter in der Meheit verschwand. Nach etwa zwanzig Schritten Dohmen den verletzten Kameraden, det, ohne Bemg mit bem Besicht auf ben Erdboden hingefunpur, Sergeant Dohmen mertte erft in feinem Quarbeim Entfleiben, daß auch er mit einem Deffer worden war, beffen Spige jedoch an ber Hofenhnalle, welche ben Stich auffing, abgeglitten und wicht die Saut an der linken Bruft geritt hatte. Unteroffigier wollte von bem Bortommnis erft fein wins maden, hat aber bann boch am anderen m ben Borfall gur Renntnis feines hauptmanns Der Bivilift, ber bem Dustetier Rreug mit Barberobe ausgeholfen hat und mußte, zu wel-Bwed der Soldat das Zivil haben wollte, soll am ing voriger Woche in haft genommen worden sein, war unter dem dringenden Berbacht der Mittäterschaft. 13, 28. Geptember. Geftern abend ift auf einem wifden Casbach und Orsberg ein Madden aus m einem Italiener in unsittlicher Weise überfallen Der Italiener tam aber an die richtige Abreffe. Madden ichlug nämlich mit ber icharigeschliffenen me bermaßen auf den Unhold ein, daß er schwere an an Armen und Beinen davontrug und ichleu-Davonlief. Die fofort benachrichtigte Genbarmerie, feine Spur bis Linghaufen ermittelt hatte, tonnte ider nicht abfaffen, da der Italiener von einem mann gewarnt worben mar. Dem Mabden ift leiner Entichloffenheit nichts paffiert.

bete Rachmittag im Lagerteller ber Drogerie Rirchftatt. Der Sausdiener Junter wollte bort Terabfüllen. Als er bas eleftrische Bicht andrehte, Ruraichluß und die Gafe ber in bem Reller Ichen Explosivitoffe entzündeten sich. Junter erlitt Brandwunden im Gesicht. Auch ber Schaden am

ift bedeutend.

me Radrichten. Der in Birges (Unterwefterns) wegen der Bierpreiserhöhung geführte Rampf Witte wollten fünf Behntel Liter für 18 Big. und Schutel Liter für 15 Bfg. verkaufen), ift bahin be-

endigt worden, daß bie Ronfumenten als Bieger ben Schoppen (fünf Behntel Liter) jum alten Preife von 15 Bfg. weitertrinten. - Bon ber Straffammer in Reuwied murben zwei fünfzehnjährige Burichen aus Engers wegen Religionsftörung ju zwei Monaten bezw. einen Monat Gefängnis verurteilt. Gie hatten bei einer Beerdigung groben Unfug verübt und bie Amtstracht und die Zeremonien des Geistlichen verspottet. — Bei Rassel hat am Mittwoch der Jagdpächter Ehringen aus Disseldorf auf der Hühnerjagd drei Menschen, die mit der Kartvisselernte beschäftigt waren, angeschossen. Alle brei murben burch Schrotforner ichmer verlett. In Chrenfeld murbe nachts ein Schloffer im Bette liegend überfallen und burch einen Mefferftich tödlich verlett. Als der Tat dringend verdächtig wurde der Schwiegervater des lleberfallenen verhaftet. — In Fischenich fiel ein Schreinergefelle aus Coln pon einer 3 Meter hohen Bojdung und murbe von einem Buge ber Borgebirgsbahn überfahren. Dem Danne wurde ber Ropf und ein Urm abgefahren.

Nah und fern.

O Die Prinz Seinrich Fahrt 1910. In einer in Kiel unter bem Borfit des Brinzen Seinrich abgehaltenen Situng wurden dem Stifter des Preises Borschläge über die Abhaltung der nächtjährigen Fahrt gemacht. Man beschloß, das Handicap, das durch seine Berteilung durch Gutpunkte in industriellen Areisen Unzufriedenheit erregt batte, nicht mehr zu wiederholen, da die Chancen der einzelnen schon dadurch genügend ausgeglichen find, das auch im nächsten Jahre kein Bergrennen stattfindet. Ber wichtigste Beichluß, der gesaßt worden ist, dürste aber der wichtigste Beichluß, der gesaßt worden ist, durfte aber der sein, daß die nächstigdrige lette Bring Seinrich-Fahrt nur innerhalb der deutschen Grengen ausgesahren werden soll.

O fiber die Doglichfeit einer Berftandigung mit bem Mars hat sich jett der amerikanische Astronom William Bidering von der Sternwarte der Harvard Universität Cambridge geäußert. Am meisten Aussicht haben nach seiner Weinung Signale durch gewaltige Sonnenspiegel von etwa einem Quadratkilometer Oberstäche, sofern überhaupt Marsbewohner existieren und eine ben Erbbewohnern abaquate Intelligeng befigen. Die Berftellung eines folden

Connenfpiegels aber wurde einen Roftenaufwand von funfgig Millionen Francs erforbern.

O Stapellauf bes Linienschiffs "Oftfriesland". Auf ber faiserlichen Berft in Bilhelmshaven ift ber Stapellauf bes Linienschiffs "Ersak Oldenburg" in Gegenwart lauf des Linienschiffs Ersat Oldenburg in Gegenwart einer großen Festversammlung ersolgt. Erschienen waren die in Wilhelmshaven anwesenden Admirale, der Oberprässent von Hammover v. Bengel, die Fürstin zu Innund Amphansen, Offiziere und Beamte der Garnison, Abordnungen der Marineteile, Arbeitere, Ariegervereine und Schulen. Bor der Tauffanzel stand eine Ehrenwache vom 2. Seedataillon mit Fahnen und Mussit. Rach der Begrüßung der Festgäste durch den stellvertretenden Stationswes konteradmiral Schröder geleitete der Oberwerstdirettor die Ehrengäste zur Taufsanzel. Sodann biels werstdirektor die Ehrengöste zur Taufkanzel. Sodann diekt Oberpräsident v. Wentel die Taufrede, und kunphausen die daran ergriff die Fürstin zu Inn- und Kunphausen die bereitstehende Flasche Kheingold und tauste das Schiff auf den Ramen "Ostfriesland". Bald danach glitt das betränzte Schiff unter dem tausendstimmigen Hurra und den Klängen der Rationalhamme ins Wasser.

o Eifenbahnunfall. Aus bem Caller Tunnel liefen fieben Arbeitsmagen gur Station Medernich, wo fie auf ein leeres Rebengleis geleitet wurden. Sie überfuhren ben Brellbod, die gegenüberliegende Straße und drangen in ein Saus, dessen Bewohner verlet wurde. Der Materialschaden ist bedeutend. Eine Untersuchung ist ein-

O Tollwutepidemie in Oberschleften. In Tatischan, Rlischan und im Rybnifer Kreise waren in diesen Tagen vier hunde unter tollwutverdächtigen Erscheinungen erfrankt. Sämtliche Hunde stammen von einer gemeinsamen Mutter, die man bisher noch nicht finden konnte. Das Gehirn der vier Jungen der Hündin wurde nach Tötung der Tiere nach Breslau an das seit drei Jahren unter der Leitung Brosesson demmans bestehende Institut geschickt, und hier wurde festgestellt, daß zwei von ihnen bestimmt an Tollwut gelitten haben. Auf Beranlassung der Behörden begaben sich daher zwanzig Bersonen, bei denen die Gesahr einer Unstedung besteht, nach Breslau.

Silva Wisbur Wrights über den Newhorter Daten. Wildur Bright hat mit seinem Zweideder die Freiheitsstatue im Newhorter Oasen umflogen. Die Seschwindigseit während des Fluges betrug annähernd 49 englische Weisen in der Stunde. Der Flug nahm einen glänzenden Berlauf und führte Bright über den größten Teil des Mewhorter Hasen und damit zum erstenmal überhaupt über Wasser. Wright erreichte dei seinem Fluge eine besträchtliche Göbe, da er die einen Fluge eine besträchtliche Göbe, da er die einen Fluge eine bewirdstliche hefindliche Facel der Freiheitsgöttin überstog.

o Antomobilunfall der Prinzessin Luise von Kodurg in Wien. Das Auto, mit dem Prinzessin Luise von Kodurg eine Fahrt von Wien nach Budapest unternahm, wollte dei dem Zentafriedhose das Automobil, in dem die Dienerschaft voraussuhr, überholen; dabet geriet der Wagen der Brinzessin ins Schleudern und stieß so hestig gegen das andere Automobil, daß beide umstürzten und sast gänzlich zersört wurden. Die Brinzessin sedoch, wie auch die übrigen Versonen blieden unverletzt. Die Reise nach Budapest wurde darauf mit der Eisenbahn fortgesetzt. O Antomobilunfall der Bringeffin Luife von Roburg

O Flucht von Fürforgezöglingen and Mieltichin. Infolge ber Beratungen, die ber Berliner Magiftrat mit ben auftandigen Behorben über Reformen in Mieltichin gepflogen hat, batte sich in der Erziehungsanstalt das Gerücht verbreitet, die Zöglinge sollten nach Lichtenberg zurückgebracht werden. Infolgedessen sind zwölf Jungen zestoden, von denen sich einer wieder gestellt hat. Den Fürsorgezöglingen scheint danach die Behandlung in

Mieltichin gang gut su gefallen.

Serforichung von Nowaja Semlja. Der Gomberneur Sosnowsky von Archangelst hatte eine Expedition nach der Jusel Rowaja Semlja entjandt, die jeht zurückgeschrift. Sie hat eine 200 Werst lange Strede der Ostfüste der Infel, von Sufho Rog bis sur Abmiralitäts Salbinfel er-foricht und babet eine bequeme, nur 30 Werft lange Durchfahrt swischen ber Kreusbucht an der Barents-See und dem Karischen Meer entdedt. An der Kreusbucht ift sie auf Steinkohlenlager gestoßen. Die Bucht ist aur Be-grundung einer Fischerkolonie in Aussicht genommen worden.

O Gin Doppelraubmord auf Rugen. Muf bem Ufermeg von Sagnit nach Stubbenfammer murben die Leichen eines Mannes und einer Frau beraubt aufgefunden. Rurge Beit darauf tras aus Bergen eine Gerichtskommission an der Mordstelle ein und nahm ein Brotosoll über den Bestund aus. Es ist seitgestellt worden, daß die Leichen se swei Schuswunden ausweisen, die undedingt tödlich waren. In der Rähe der Toten wurden zwei Browninghilsen gekunden; sie wurden don der Gerichtskommission beschlagmanhmt. Es steht sest, daß die Leichen beraubt sind; die Pleider sind verrissen und dimitliese Vertescandische fallen Rleider find gerriffen und famtliche Bertgegenftande fehlen. Die Ermordeten find Bastor Bermehren und Frau ans Retschow bei Doberan in Mecklenburg. Bermehren hatte erst vor kurzer Zeit sein Amt angetreten und war vor etwa vierzehn Tagen mit seiner Gattin zur Erholung nach Rügen gesahren.

Bunte Tages-Chronik.

Soheneiche, 30. Sept. Auf dem biefigen Babnhof ftief ber Giteraug 84-3 infolge Aberfahrens des Einfahrtsfignals bei Rebel mit dem au überholenden Guterzüge 8424 aufamm: a. Berlott find awei Bugbeamte und ein Biehbegleiter aus Göttingen.

Dortmund, 80. Sept. Die gange Familie bes Gute.

die fich aus der geraden Linie sogleich in einen ien Schwarm verwandelt hatten. Beifällige, ermbt, spöttische Zuruse wurden von allen Seiten it nachdem der eine oder der andere der Reiter aus dimmer festgeschlossenen Knauel dervorstredte oder demselben zurücklied. Wenige Sekunden mur, und dige Reugier der Zuschauer hatte sich in die leidende Anteilnahme gewandelt. Keiner blied dass war die Unteilnahme gewandelt. Veiner die die Komtesse vor de Anteilnahme gewandelt. Keiner blieb davon frei, nicht die Komtesse Serta Bassewis, und das war sut für den Freiherrn, denn der Andlich, welchen diesen Minuten gewährte, war gewiß nicht darnach den vorteilhaften Eindruck seiner Persönlichkeit zu Sein Gesicht hatte sich dunkel gerötet, seine waren unnatürlich erweitert und seine Hände is desse gezwungen war, den Krimstecker in lassen. Schwer führte er sich auf die vor ihm die Brüssung, und man sah, wie das Blut in den usselchwollenen Abern seines Halses pulsierte. War nicht zufrieden mit dem Fortgang des War nicht zufrieden mit dem Fortgang des Besett, aber dem kundigen Auge des Freiherrn der gelbe Jodei immer weniger gefallen. Es war nicht fred Richmonds Art, seinen Renner schon im so gewaltig anzutreiben, wie er es heute tat. Der

i b gewaltig anzutreiben, wie er es heute tat. Der ing. welchen er bamit gewann, war nicht und aber noch größer war die Gefahr, daß das Tier tafte vorzeitig verbrauchen wurde, umsomehr, als unruhige Bewegungen seines Hauptes bewiesen, leineswegs mit ber notigen Stetigfeit und Sicher-

menert wurde.

Rabautermann" kam auf dem ersten Biertel der mot über den fünsten Plat dinaus, von da an üste er, wenn auch langsam, so doch mit einer mötigkeit vorwärts, welche alle Blice auf ihn Kun war er der dritte, und jest — jest trennten noch zwei Längen von ber babinfliegenben

war, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Wenn ba unten mit ben Pferben um die Wette gelaufen batte seine Brust nicht mächtiger arbeiten, nicht mer nach Atem ringen können. Zwei Längen nur, de war fast die Sälfte der Bahn zu überwinden! es schien, als babe Fred Richmond die Ausdauer

swischen biefem und bem nächsten Pferbe blieb eine geraume Beile scheinbar unverandert, bis fich plotlich, taum raume Weile scheinbar unverändert, dis sich plötlich, kaum fünfzig Meter vor dem Ziel, das Bild zum Borteil des "Kladautermann" verwandelte. Eine einzige energische Unstrengung, und er lag Seite an Seite mit der "Eglantine". Fred Richmond schwang undarmherzig seine Gerte; aber das abgehette, ateurlose Tier war nicht mehr imstande, seinem Rebenduhler die Balme des Sieges streitig zu machen. Mit einem Borsprung von einer halben Länge ging der "Kladautermann" als Erster durch das Ziel, und der betäubende Judel brauste über die ganze Länge der Kenndahn hinweg dem ruhmreichen Gewinner entgegen.

entgegen. Komtesse Herta wehte lustig mit ihrem Taschentuch und rief dem glücklichen Jocei, als er auf seinem tod-müden Pferde langsam an der Tribune vorüberritt, ein santes "Bravol" zu. Dann erst wandte sie sich nach dem Freiherrn zurück, um ihn mit einem munteren Scherzwert über seinen Niederlage zu trösten. Aber sie verstummte unwillfürlich, als sie einen Blid auf sein dunkel gerötetes, underhes Glasicht gewarten bette. Budenbes Geficht geworfen batte. Sarbenegg mußte bie Befrembung in ihren Mienen leien, und er raffte fich gewaltsam zusammen, um zu verbergen, was in seinem Innern vorging. Aber er fühlte, daß er eine solche Berstellung nicht lange würde durchführen können, und daß er vor allem bestrebt sein musse, aus der Rabe der Romtene losaufommen.

Sie find die glückliche Siegerin, das unterliegt keinem 8meifel , sagte er mit einem verzerrten Lächeln. 3ch harre in Demut des Schickfals, welches Sie über mich perhängen werben."

Seine Erregung war eine zu furchtbare, als daß Herta durch die konventionelle Maske hätte getäuscht werden können, und sie fühlte sich offenbar sehr peinlich

3ch habe mir noch nicht die Mube gegeben, über eine Forberung nachzubenten, welche ich an Sie stellen könnte", erwiderte sie fühl. Bielleicht fällt mir später einmal etwas Geeignetes ein."

Sie kehrte sich von ihm ab, bem flotten hufaren-rittmeister zu, ber eben wieder mit sporenklirrenden Schritten berankam, und harbenega entschloß sich nach

kurzem Baudern, ohne Abschied zu gehen, wie empfindlich er damit auch die Gesetze der Höflichkeit verletzen mochte. In müder Haltung schritt er über den Grashoden der Rennbahn dahin, um Rhoden aufzusuchen. Die nächste Biertelstunde mußte ihm eine der folgenschwersten Entscheidungen seines Lebens bringen, und er lachte ingrimmig vor sich hin, als er daran dachte, daß er, von Tausenden als einer der reichsten Grundherren des Landes beneidet, jeht in einer Geldverlegenheit sei, die ihn rettungslos in die Gewalt eines Freundes oder in die schmutzigen Hände

dewalt eines Freundes oder in die schmusigen Hande gewissenloser Bucherer liesern mußte.

Wohl zehn Minuten irrte er umber, ehe er des Barons ansichtig wurde. Rhoden stand in einem abgelegenen Winsel hinter dem Bagehäuschen in süchtigem Gespräch mit seinem englischen Freunde Fred Richmond. Hardenegg ergriss ungestüm den Arm seines Freundes. "Was nun?" sagte er. "Deine Brophezeiung ist eingetrossen, Hartmuth, und ohne deine Hilfe din ich versteren!"

Fortfegung folgt.

Oumor bes Auslandes. Derr Smith bait Tauben, und Derr Brown von nebenan versucht, Tauben zu halten, mas, wie man sehen wird, etwas sehr Berichiedenartiges ist. Nun wie man sehen wird, etwas sehr Berschiedenartiges is. Nun sehlt deren Brown gelegentlich eine Laube, und derr Smith sieht in dem Berdackt, gelegentlich eine zu sinden. Deshalb näherte sich derr Brown eines Morgens mit einem Lächeln und einem Groschen dem jugendlichen Sohne und Erben des derrn Smith. Billie", degann Brown, das Geldstüd vorweisend, dat dein Bapa gestern eine Laube gesunden?"—Billie nicke. — Und war das eine blaue Laube mit einigen weisen Federn in den Flügeln?"— Weis nickt!" versetze Billie, indem er ichnell den Groschen in die Lasche gleiten lieb. Wenn sie gedraten sind, kann man die Farbe nicht mehr ersenven!"— Ja", sprach der heimgesehrte Rordpolsabrer, einmal sehlte nicht viel daran, und wir wären erstroren. Zu unserem Glück indessen und wir wären erstroren. Zu unserem Glück indessen – er sandte einen nachdenklichen Blid zur Zimmerdede — hatten wir die Geislesgegenwart, eine dinige Diskussion anzusangen."— "Nrs. O'Moonen sagte Bater Mc. Murphy. "wie sommt es das ich Batrick seht nie in der Kirche sehe?" — Mrs. O'Moonen schultstelte betrüdt das daupt. — Ist es der Sozialismus?"— "Schlimmer als das Dochwürden." — "Bas ist es der utdeismus?" — "Schlimmer, Gochwürden." — "Bas ist es dern atheismus?" — "Schlimmer, Gochwürden." — "Bas ist es denn?" — "Rheumatismus." befibers Sudpaul in Rottum nebst Gefinde ist nach dem Genuß von Bflaumenmus, das in einem tupfernen Reffel gelocht war, erfrankt. Sudpaul ift bereits gestorben, brei Bersonen find besinnungstos und schweben in Lebensgefahr.

Barie, 30. Sept. Das von der Kriegsverwaltung beftellte Luftichiff Colonel Renard unternahm vom Ubungsplate dei Reims trot heitigen ungleichmäßigen Windes eine
einstündige sehr gut verlausene Ubungsfahrt, bei der das
Luftschiff über die Kathedrale von Reims hinwegslog.

Utrecht, 30. Sept. In Lopit ift eine zweite Cholera-erfrantung zu verzeichnen.

London, 30. Sept. Im Suden der Grafichaft Barwid find weite Streden Landes unter Baffer gefeht, die Ernte ift schwer geschädigt. Der Flus Avon in Bales bat die Ortichaft Aberavon überschwemmt, Dunderte von Menschen find obbachlos.

Bortsmonth, 80. Sept. Das Schlachtschiff "Reviune", bas der verbesseren Dreadnought-Klasse angebort, ist beute hier vom Stavel gelaufen. Es bat eine Wasserverdrängung von 20 250 Tonnen und eine Geschwindigkeit von 21 Knoten.

Hus dem Gerichtsfaal.

§ Ungetreue Bantiers. Das Schwurgericht in Straubing verurteilte die beiben Banfiers Ernst und Joseph Pappenberger aus Landshut unter Einrechnung einer bereits früher audiktierten fünfjährigen Gesangnisstrafe wegen Depotunterschlagung zu einer Gesamtgefängnisstrafe von acht Jahren und zu fünf Jahren Ehrverluft.

Jahren und zu fünt Jahren Ehrverlust.

§ Der Paderborner Bankprozes. Bor den Geschworenen des Landgerichts Vaderborn hat der Brozes gegen die früheren Borstandsmitglieder der seit kurzem insolge der Berluste durch die Geschäftssührung diese Borstandes in Liauidation getretenen Baderborner Bank begonnen. Die Anklage lautet gegen den disherigen Direktor Dr. jur. Cordes auf Untreue, Berschleierung, Unterschlagung und Fälschung von Brivaturkunden, gegen den Brokuristen Iod. Berner auf Berschleierung und Beihilfe zu den Bergehen des Direktors, gegen den Bankkassierer Iod. Richters auf Untreue, Berschleierung und Beihilfe.

Mordprozeß Baumgarten.

& Dagbeburg, 1. Ottober.

Bor bem biefigen Rriegsgericht begann beute fruh ber Broseß gegen ben Einjährig-Freiwilligen Baumgarten vom 10. Hufarenregiment zu Stendal, der beschuldigt wird, in der Racht vom 15. dis 16. Juli d. I. den Fahnenjunker v. Beuner von demselben Regiment in dessen Schlafzimmer

v. Zeuner von demielden Regiment in dessen Schlaftsinner erschossen zu haben.

Der Fahnenjunker v. Zeuner war am 1. April d. I. in das Regiment eingetreten: Er wohnte in dem Hause einer Witwe Wegner, die in den Parterreräumen ein Schanklokal betreibt. Auf dem gleichen Flure wie v. Zeuner wohnten der Einjährig-Freiwillige Boß und der Einjährig-Freiwillige Baumgarten. Letzerer, der Sohn einer Rittergutsbesitzerswitwe aus Leipzig, soll öfters in dem Lokal der Frau Wegner gekneipt baben. An dem

genannten Tage, einem Donnerstag, tehrte v. Beuner nach dem Befuche mehrerer Birlichaften nach Saufe gurud. Er begab fich fogleich in fein Zimmer. In den Birtsraumen befanden fich Bog und Baumgarten. Bog verließ bas Lofal gegen 12 Uhr, Baumgarten eine Biertelftunde water, und swar nach Ausfage ber Wirtin in angezechtem

Die Tat. Eine Biertelftinde mater horte die Frau Begner einen Anall, den fie aber nicht weiter beachtete. Erft als fich die letten Gaite aus bem Lotal entfernt batten, begab sie sich nach der ersten Etage, wo sie zu ihrem Entseben ben Einjährig-Freiwilligen Baumgarten vollständig nach auf dem Fiure vorsand. Auf die Frage der erschreckten Frau, was denn los sei, antwortete er ruhig: nichts, gar nichts. Baumgarten begab sich dann in das Zimmer des Bok, während die Frau Wegner die Tür zu dem Zimmer des Bok, während die Frau Wegner die Tür zu dem Zimmer v. Benners öffnete, die dieser nicht zu verschließen pflegte. v. Benners öffnete, die dieser nicht zu verschließen pflegte. Sie san Zeuner auf dem Bett liegen, den Oberkörper halb heraushängen, nur mit einem Semd bekleidet. Bet näherem Busehen bemerkte sie, daß auf dem Fußboden sich eine Blutlache besand und der Kopf des Fähnrichs zwei Schußwunden am Sinterkopf und an der Stirn aufwies. Als sich die Wirtin davon überzeugt hatte, daß der Fähnrich bereits tot war, begab sie sich in die gegenschreichen Kaserne und machte Mitteilung von der sichtenlungskommission an den Ort der Tat. Der Augenschein lehrte, daß ein Selbstmord dei dem Fähnrich vollständig ausgeschlossen war. Darauf wies der Lauf des Schußfanals din. Die Nevolverlugel wurde im Kopftissen getanals bin. Die Revolverlugel wurde im Ropffiffen ge-

Die beiben Einjährigen Bog und Baumgarten wurden noch in ber Racht verhaftet und einem Berhor untersogen. Beibe bestritten, irgendwie an ber Tat beteiligt zu fein. Baumgarten erklarte, er wiffe von nichts und schlief bann in der Untersuchungshaft ruhig ein. Auch jest noch be-hauptet er, außerstande zu sein, sich auf die Borgange der fraglichen Nacht zu erinnern. Insbesondere will er nicht wissen, aus welchem Grunde er nacht auf den Korridor

gegangen fei.

Vermischtes.

Ein Riefenapfel. Der in Rirborf bei Berlin ansässige Grubenbisser Körner bat in seinem Garten einen 1000 Framm wiegenden Apfel gezogen. Der Apfel ist ein Edel-Rambeur von Benizza und besitzt einen Umsang von 39 Bentimetern, während der Durchmesser 14 Bentimeter ist. Dieser in Bioge und Gewicht wohl einzig dostebende Apfel wurde dem Geb. Reg.-Rat Bros. Dr. L. Wittmac-Berlin anläglich seines 70. Gedurtstages mit einem sehr sinnigen Angedinde von dem Büchter überreicht.

Mit dem Dute in der Dand . .! Eine wissensachtliche Theorie über den Uriprung und die Bedeutung des Grugens burch Sutabnehmen bat Svencer aufacitellt. Rein feiner

Annahme ift Das geremonielle Entbloben Des Deiche Linie gu ftellen mit bem geremoniellen irgend eines anderen Körperteils, wie g. B. gend eines anderen Körperteils, wie a. B. ber Schultern uiw. oder des Körpers überhaupt. Seine stehung erflärt Svencer folgendermaßen: In den Utzeiten des Menichengeschlechts, ia noch dei den komuroe dem Unterworsenen alles abgenommen, was et auch die Kleidung. Wer einen Kampf vermeiden wolke blötte sich daber seldst von allem und gad ieinen Belleicht rettete er dann wenigstens sein Leben. Die blößung, die anfangs so einen praftischen Zwed date, wirfliche Unterwerfung bedeutete, wurde mit der Zeit weiterhin vorgenommen, als dieser Zwed nicht mehr banden war, sie wurde zur leeren Form, zur Zeremonte sinden wir sie in der verschiedensten Gestalt dei allen nichen Bölkern: Die Modammedaner, Birmamen und niede Japaner entblößen die Füße, die Eingeborenen der Collider Füße und die Schultern, die Lebessen von Dahome Kopf und Schultern, die eingebor von Dahome Kopf und Schultern, diesenigen von Ledes und Oberlörper uiw.

Ropf und Oberkorper usw.

Das lette Wort. Ein Geistlicher traf auf einem Sonzie gange, während er sich mit der Borbereitung zur Leichung für ein kürzlich verstorbenes Mitglieb seiner Gemeinde bichäftigte, einen Berwandten des Toten und fragte ibn er wisse, welches die letten Worte des Berblichenen geweiseten, da sich an diese vielleicht eine Anknüpfung für die bächtnisrede ergebe. Der Angeredete zuche die Achseln. Dattin des Toten ist ja zuleht ununterbrochen bei ihm wesen", sagte er, "und in Anwesenheit der Frau in veinem letzen Worte des Mannes natürlich keine Rede."

Dandels-Zeitung.

Berlin, 80. Sept. (Broduttenbörse.) Bon Imerlisagen niedrigere Kotierungen vor, die im Berein mit des schönen Wetter und Realisationen die Käuser versimmter Insolgedessen verließ die beutige Börse in ichwacher Lalims Rur Septemberweizen erzielte infolge von Dedunge jäumiger Baissers einen höberen Breis als gestern, namis 21811, Mark. Die übrigen Sichten am Weisenmarke vom um 111,—2 Mark niedriger. Koggen wurden im Insuser durch Realisationen noch durch Kündigungen gedrift nuch verstimmte, daß sich der Erport schwieriger gestallt abisber. Das Haften einen beiliger Areise Akel wurde von Kündigungen gedrift war beute gering, die Stimmunater. Mais erzielte gestrige Breise. Mehl wurde von der Mühlen und Hahrles bestiedigendes Geschäft det behaupteten Breise Min der Mittagsbörse wurden notiert: Weisen insandige 211—212 ab Bahn, September 218,50—218,25, antisch Durchschnittspreis 21811, Ostober 211,50—212—211,75, dember 211,75—212,50—212,25, Mai 215—215,25—211 Roggen, insändischer 169 ab Bahn, Ostober 170,50—161 die 170, Orzecuber 170,50—170,25—170,50, Rat 170,50 Segenwehl O und 1 nie 23,10. Kütöl Litober 54,3—54,5, Dezember 64,2—54 Rai 54,6 54 54,4 Wark.

S. Schönfeld, Hachenburg

offeriert billig und gut

Gummi-Unterlagen '

Echt grau 50/50 cm, p. St. 50 Pfg.



Bekanntmachung.

herr Dr. Kunze in Sachenburg ift jum Berbandsargt beftellt. Borläufige Wohnung

Hotel Westendhalle

Sprechstunden: vorm. 71/2-9 Uhr, nachm. 1-2 Uhr.

Altftabt, ben 30. Geptember 1909.

Der Berbandevorfteher:

Chriftiau, Bürgermeifter.

Ausstellung Wiesbaden 1909

Bandwerk · Gewerbe · Moderne und driftliche Kunft · Gartenbau

6 große Ausliellungshallen. Viele Einzelpavillons und Ziergärlen. 12 gärln. Sonderausliellungen. Großer Vergnügungspark. Täglich Konzerte. Diluminationen. beuchtfontane. Schluss am 4. Oktober.

Leichter Gang Grosse Leistung Billiger Preis

Lieferung auf Probe

K. & A. Klöckner Niedermörsbach, Post Kroppach.

Steinerne Einmachtöpfe, Krauttöpfe

5. Zuckmeier, Hachenburg.

Galthaus zum Deutschen haus - Vollständig von A-Z ist erschienen: = Althadt. ==

Sonntag, Den 3. Oftober

Saaleinweihung

nachmittags Konzert mit turne-

rischen Aufführungen unter Mitwirfung bes Altftabter und Sachenburger Turnvereins. Gintritt frei.

Albends BALL.

Bur gute Speifen und Getrante, fowie aufmertfame Bedienung ift beftens geforgt. Es ladet freundlichft ein

A. Bauer.

Kaiser's Kalleegeschält

empfiehlt ihre fo fehr beliebten

■ Kaffee's =

in verschiedenen Gorten und Breislagen.

Iliederlage:

Kaufhaus für Lebensmittel

Sadjenburg, an ber evangel. Rirdje.

bringt hierdurch fein großes Lager in

Strumpfwaren in den befannt guten Qualitäten Rinderftrumpfe, Frauenftrumpfe, Mannöftrumpfe Soden, fowie vorzügliche Qualitäten Stridwolle in

allen Farben in empfehlende Erinnerung.

Meyers

Sechste, gänzlich neubearbeitsts und vermehrte Auflage

Grosses Konversations

20 Halblederbände zu je 10 Mark oder 20 Prachtbande zu je 12 Mark

Lexiko

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig un

Geld-Darlebn jeber Hohe, auch ohne Burgichaft gu 4, 5% an jeben auf Bechfel, Schulbichein, oppotheten a. Ratenabzahl. gibt R. Antrop, Berlin no. 1s. Sttp.

tal. Zucht bühner faufen Sie gut und billig bei

DR. Beder, Beibenau-Gieg. Ratalog gratis. Zaufenbe Anertennungsichreiben.



523 Bib. mog nachmeislich ein Schmein, bas regelmäßig ben echten In. Brockmannichen Futterkalk Marte B mit b. Zwerg ins Futter erhielt. Bu Originalpreifen echt gu haben bei Karl Dasbach,

Bachenburg, Drogen und Rolo-

Schön möbl. mit Raffee an einen De herren billig gu per Raheres in d. Erp. b

Gebe bis 1. Januar auch früher in meuerbauten Hause

hann-August-Ring Wohnung

1. Et. mit 4 bis 6 Zm und Küche ab. Bi Waschküche, Bleich Trockenplatz vorha Auf Wunsch kann Wohnung an die Ce

heizung angeschl wo Carl Schneider, hachen

Feinfte

Raufhaus für Leben Bachenburg, an ber ca